



Newsletter

Ausgabe Nr. 9. vom 9. September 2010

Die Internationale Bodenseeregion ist ein zentraler Lebens- und Wirtschaftsraum im Bodensee-Dreiländereck. Viele gleichartige Interessen von Kommunen werden häufig durch die Ländergrenzen nicht abgestimmt und nicht gemeinsam vertreten. Der Städtebund Bodensee versteht sich als die gemeinsame ideelle Interessenvertretung der Kommunen in der Internationalen Bodenseeregion. Die wichtigste Aufgabe des Städtebundes Bodensee ist deswegen auch die Feststellung dieser gemeinsamen Interessen, deren Aufarbeitung und deren grenzübergreifende Vertretung gegenüber den politischen Entscheidungsträgern in den drei Ländern. Durch eine größere Mobilität und die grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Tätigkeiten ihrer Bewohner wächst auch die Internationale Bodenseeregion stärker zusammen. Der Städtebund Bodensee will dazu beitragen, ein regionales Bewusstsein über Ländergrenzen hinweg zu wecken. Eine enge Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Tourismus, Verkehr, Bildung und Kultur soll dies ermöglichen.

Weitere Informationen: www.staedtebund-bodensee.org

Bregenz

Stadt erstellt Leitbild für Verkehr und Mobilität

Wie anderswo, wird das Thema „Verkehr“ auch in Bregenz heftig diskutiert. Kein Wunder, gibt es doch recht unterschiedliche Ansichten darüber, wie die Mobilität der Bevölkerung in naher und ferner Zukunft gewährleistet werden kann. Und damit alle in die gleiche Richtung arbeiten, will die Stadt ein Leitbild erstellen, das die Ziele und Grundsätze der Verkehrsentwicklung festlegt. Gefragt sind also langfristige Perspektiven. Wie soll die Mobilität in Bregenz in 20 Jahren aussehen? Auf welche globalen Trends sollte man sich heute schon einstellen?



Verkehr in Bregenz

„Wir müssen alle am gleichen Strang ziehen und gemeinsam an den Herausforderungen der Zukunft arbeiten“, betont Bürgermeister DI Markus Linhart. „Mobilität betrifft schließlich viele Bereiche und muss daher umfassend betrachtet werden.“

Und der für Verkehr zuständige Vizebürgermeister Dr. Gernot Kiermayr legt nach: „Wir möchten den Leitbildprozess transparent gestalten. Jeder soll mitverfolgen können, wie das Leitbild entstanden ist.“

Partizipation ist also ein unerlässlicher Bestandteil des gesamten Prozesses. Schließlich möchte die Stadt, dass unterschiedlichste Sichtweisen in das Leitbild mit einfließen. Aus diesem Grund führte das Bearbeitungsteam bereits eine Reihe von Interviews mit Personen aus verschiedensten Lebensbereichen durch. Diese Interviews wurden anonymisiert ausgewertet. Die Ergebnisse stehen allen Interessierten auf einer eigenen Projektwebsite zur Verfügung (vkl.bregenz.at).

Rückfragen:

Dr. Thomas Baumann

Amt der Landeshauptstadt Bregenz

Telefon: +43 (0)5574 410 4400

E-Mail: thomas.baumann@bregenz.at

Konstanz

Leuchtende Kinderaugen garantiert!

Zum Ende der großen Sommerferien nochmals ein echtes Highlight: dafür steht das grenzüberschreitende Kinderfest Konstanz / Kreuzlingen. In diesem Jahr ist es am Samstag, 11. September, wieder so weit: Mehr als 6.000 Kinder werden mit ihren Eltern zum Kinderfest erwartet und verwandeln den Konstanzer Stadtgarten in das größte Spielzimmer am Bodensee. Gemeinsam erleben sie von 11 bis 17 Uhr ein buntes Programm mit spannenden Darbietungen auf der Aktionsbühne und begeisternden Mitmach-Aktionen an zahlreichen Ständen. Beispiele für das farbenfrohe Miteinander sind das Ponyreiten der „Reitanlage am Guckenbühl“, die außerdem einen Teil ihrer Show „Barocke Pferde“ zeigen werden. Oder auch die Feuerwehren Konstanz, Friedrichshafen und Schaffhausen, die mit imposanten Löschfahrzeugen anrücken und Übungen demonstrieren. Die Entsorgungsbetriebe Konstanz warten mit einer Fotoaktion an einem ihrer Müllfahrzeuge auf, und die Basketballer von „Holiday Check Baskets“ geben ihre Tricks an die Kleinsten weiter. Das Marionettentheater Kreuzlingen-Konstanz spielt um 12, 14 und 16 Uhr das Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“, und der Deutsch-Schweizer-Motorbootclub beeindruckt Groß und Klein mit einer Wasserskishow. Auch Felix Strasser ist wieder mit einem spannenden Theater-Workshop dabei. Zudem präsentieren sich auf der Aktionsbühne Konstanzer und Kreuzlinger Tanzschulen mit bestechenden Programmen, und die Gruppe „Parm Pan Pin“ studiert mit den Kindern spanische Lieder ein.

Erneut gibt es im Rahmen des Kinderfestes auch einen Kinderflohmarkt. Hier haben Kinder bis 14 Jahre Gelegenheit, ihre Kinderzimmer zu entrümpeln. Eine vorherige Anmeldung zum Kinderflohmarkt ist nicht vonnöten.

Dank großer Unterstützung zahlreicher Partner und Sponsoren ist die Teilnahme am Kinderfest kostenfrei.

Das Stadtmarketing Konstanz, welches das Kinderfest in diesem Jahr bereits zum neunten Mal ausgerichtet, empfiehlt Eltern und Kindern die Anreise mit dem ÖPNV. Besucher, die ihr Busticket vorzeigen, können bei einem Gewinnspiel attraktive Preise der Stadtwerke Konstanz und der Bootsbetriebe Fluck gewinnen.



Weitere Informationen mitsamt des ausführlichen Programmflyers im Internet auf www.kinderfest-konstanz.de Auskünfte gibt es auch bei Carmen Münst vom Stadtmarketing Konstanz unter +49 (0)7531 28248-10; E-Mail: muenst@stadtmarketing.konstanz.de

Kontakt: Dr. Walter Rügert, Pressereferent Stadt Konstanz, Tel. 07531 900 240

Stadt Lindau (Bodensee)



Lindau

Eine Sternstunde in der Stadtgeschichte: Der Stadtbus hat die Lindauer seit 16 Jahren mobil gemacht
Neustart des Stadtbusses am 1. Oktober

Die türkisfarbenen Busse gehören längst zum Stadtbild. Alle 30 Minuten verbinden Sie nahezu alle Stadtteile über den zentralen Umsteigepunkt, ZUP, miteinander. Rund 300.000 Fahrgäste pro Jahr sind der lebhafteste Beweis dafür: Der Stadtbus hat Lindau mobil gemacht. Am 1. Oktober wird in dieser auch weit über die Stadtgrenzen hinaus viel beachteten Erfolgsgeschichte ein neues Kapitel geschrieben.

Ein herzliches Willkommen den neuen Stadtbussen zuhause

Es war ein tolles Bild, als am frühen Abend des 26. August 14 Busse auf der A 96 - von Mannheim kommend - die Autobahn türkis erstrahlen ließen. Von der Autobahnbrücke bot sich dem Fotografen ein imposantes Schauspiel, als die Busse, wie an einer Perlschnur aufgereiht, nach Lindau fuhren. „Willkommen zuhause“ war auf dem Spruchband an der Stirnseite der neuen Busse zu lesen.

Erfolgreiches Kapitel Stadtbusgeschichte fortsetzen

„Die Busse sind los“, so mag mancher Zeitgenosse am Straßenrand gedacht haben, als er die türkise Busflotte auf dem Weg durchs Stadtgebiet beobachten konnte. Zurecht, war diese Fahrt im Konvoi doch der sichtbare Startschuss für ein neues Kapitel Stadtbusgeschichte, das am 22. Oktober 1994 begonnen hatte.

Was damals die kühnsten Optimisten nicht zu hoffen wagten, ist längst eingetreten: Die Lindauer haben „Ihren Stadtbus“ voll angenommen. Von einer Sternstunde in der Stadtgeschichte war damals sogar die Rede.

An dieser überwältigenden Akzeptanz hat sich seither nichts geändert. Rund 8000 Fahrgäste nutzen den Stadtbus täglich, 365 Tage im Jahr. „Unsere Stadt – unser Bus“ – so hieß der Slogan damals. Der soll ab dem 1. Oktober wieder aufleben, wenn zu ersten Fahrt acht neue Stadtbusse starten. Weil die Dienstleistungsverträge mit der Regionalbus Augsburg GmbH 2010 auslaufen, haben die Stadtwerke beschlossen, den Fahrbetrieb künftig in eigener Regie zu organisieren. Das bedeutet: eigene Busse, eigenes neues Personal, letzteres in neuer, einheitlicher Dienstkleidung. Unverändert bleiben Fahrplan, Liniennetz und Fahrpreis.

WV





Lochau

Lochau am Bodensee
100 Jahre Kaiser-Strand-Palast-Hotel

Ein Volksfest zum Jubiläum mit viel kaiserlicher Nostalgie, einem abwechslungsreichen Musikprogramm und kulinarischen Gaumenfreuden auf der Bodensee-Panorama-Promenade im Ambiente des neu gestalteten Kaiserstrandes, des Seehotels und des Badehauses

Samstag, 11. September, 11 bis 22 Uhr

11 Uhr – Frühschoppen mit „OHO – die Blasmusik“

13 Uhr – Begrüßung „Kaiser und seine Sissy“ am Lochauer Landungssteg durch den MV Hörbranz und die Bürgerschützen von Langen/Bregenz; die Musicalstars Oliver Arno und Annemieke van Dan präsentieren sich kaiserlich mit Liedern aus dem Musical „Elisabeth“

14 Uhr – Unterhaltung mit „Mangold 3“

16 Uhr – Jazz für alle Altersschichten mit „Take four or more“

21 Uhr – Feuerwerk am Kaiserstrand

Sonntag, 12. September, 11 bis 21 Uhr

11 Uhr – Frühschoppen mit dem Musikverein Lochau

14 Uhr – Unterhaltung mit „Mangold 3“

17 Uhr – Festausklang mit den „Bauernfänger“

Lochau am Bodensee erwartet seine Gäste aus nah und fern, feiern Sie mit, die Gemeinde und das Veranstaltungsteam freuen sich auf Ihr Kommen und wünschen allen Festbesuchern zwei genussreiche Tage im herrlichen Ambiente am neuen Kaiserstrand!



Foto: Sammlung Walter Rützler

Meckenbeuren

Die Geißbockfamilie ist Markenzeichen des Meckenbeurer Bahnhofsfestes

Die Geißbockfamilie bereichert das Meckenbeurer Bahnhofsfest seit vielen Jahren und findet reichlich Zuhörer und Zuschauer auf ihrem Weg durch den Ort. Auch 2010 war dies der Fall, wobei ein Führungswechsel anstand: Manfred Kleinfelder hatte in diesem Jahr erstmals die Leitung der Geißbockfamilie übernommen. Er folgt somit auf Helmut Ströbele, der seit 2004 den Vorsitz inne hatte und gemeinsam mit Ehefrau Irma vor 27 Jahren Mitbegründer der Geißbockfamilie war.

Hervorragend besucht war beim Bahnhofsfest auch die Ausstellung "Kunst am Gleis" mit den Partnergemeinden Neustadt/Sachsen, Kehlen/Luxemburg und Meckenbeuren. Vom regionalen Kunsthandwerk bis zur modernen Malerei und Fotografie sowie Schmuck und Häkeleien fand hier alles großen Anklang. Die Freunde aus den Partnergemeinden waren in großer Zahl angereist, um gemeinsam mit den Schwaben im Schussental zu feiern.

SWR Fernsehen berichtet über Meckenbeuren

Auch ein Fernseheteam vom SWR Fernsehen war beim Bahnhofsfest und dem Empfang der Geißbockfamilie dabei und weilte noch die ganze Woche für Interviews und Aufnahmen in Meckenbeuren.

Am Samstag, 11. September 2010, um 18.45 Uhr berichtet das SWR Fernsehen in einer halbstündigen Sendung mit verschiedenen Themen und einem Ortsporträt über die Gemeinde Meckenbeuren.



Meersburg

10.-12. SEPT. 10

36. BODENSEE WEINFEST

M E E R S B U R G



**WIR FREUEN UNS, SIE AUF DEM
BODENSEE-WEINFEST BEWIRTEN ZU DÜRFEN:**

Staatsweingut Meersburg
Winzerverein Hagnau
Spitalkellerei Konstanz
Weingut Krause, Meersburg
Weingut Röhrenbach, Immenstaad
Spitalweingut Kiefer, Überlingen
Weinbau – Destillate Bernhard, Dalsendorf
Weingut Dilger, Bermatingen
Weingut Gelger, Riedetsweiler
Winzerverein Meersburg
Reblandhof Siebenhaller, Kippenhausen

ALKOHOLFREIE GETRÄNKE:
Firma Ruppener, Konstanz
Bäckerei Stüble-Wurster

KULINARISCHES ANGEBOT:
Bäckerei Mayer
Merkels Spezialitäten
Bäckerei Stüble-Wurster
Bäckerei Kränkel
Fischspezialitäten Dilger
Metzgerei Huber
Aurichs Kullinarium



Als Eintrittsausweis wird
ein 0,1 l Probierglas für 4 €
verkauft (gültig 10.-12. 9.)

VERANSTALTER: Stadt Meersburg
INFORMATION: Meersburg Tourismus
Tel. 07532-440-400, www.meersburg.de

 **Meersburg**
am Bodensee



Radolfzell

Radolfzeller Festkultur bewegt sich

Es geht um verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol und die Einhaltung der Jugendschutzgesetze. Die Initiatoren der Radolfzeller Festkultur laden Vereine, Schulen und Veranstalter ein, gemeinsam einen Beitrag zu mehr Verantwortung, Sicherheit und Sauberkeit zu leisten. 23 Radolfzeller Vereine, Firmen und Organisationen machen bereits mit.



Langsam aber sicher zieht die Festkultur in Radolfzell weitere Kreise. Nachdem die Fasnachtsvereine schon mit ihren diesjährigen Veranstaltungen – nach Festkultur-Grundsätzen - gute Erfahrungen gemacht haben, kommen stetig weitere Organisationen hinzu. So wurde im Vorfeld des Hausherrenfestes die Festkultur in Kooperation mit dem Kulturamt den beteiligten Vereinen vorgestellt. Als Resultat kamen „Festkultur“-Aufkleber auf den Getränkeplakaten zum Einsatz.

Auch das „Rock am Segel“-Konzert des Jugendgemeinderates stand unter dem Zeichen der Festkultur. In vorbildlicher Weise haben die Jugendlichen selbst gezeigt, wie ein ausgelassenes Fest auch mit ein paar Spielregeln gelingen kann.

Für die nähere Zukunft sind eine weitere Festkultur-Informations-Veranstaltung mit den Radolfzeller Wirten und der Austausch über die Umsetzung der Festkultur in Radolfzell geplant. Neue Beitritte sind selbstverständlich jederzeit willkommen!

Weitere Informationen und Kontakt

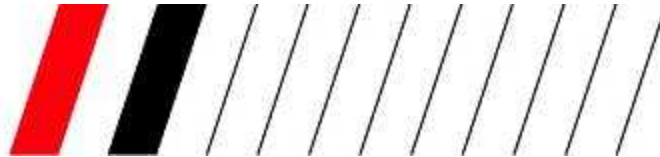
Mit konkreten Vorgaben für Organisation und Ablauf von Feiern und Parties im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung der Veranstalter haben die Städte Singen und Sigmaringen schon sehr gute Erfahrungen gemacht. Radolfzell folgt diesen Beispielen.

Die Initiatoren sind die Stadtjugendpflege der Stadt Radolfzell, der Arbeitskreis Kommunale Kriminalprävention, die Polizei, das Ordnungsamt der Stadt Radolfzell und b-free.

Konzepte, Beitrittserklärung, Infos zum Jugendschutzgesetz u.v.m. sind unter www.radolfzell.de zu finden. Gerne steht auch Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller unter Tel.: 07732/82336-220 für Auskünfte zur Verfügung.

Mitglieder (Stand Mai 2010): Angelsportverein Frühauf, AWO Ortsverein Radolfzell, Bengelschieser-Zunft Böhringen, BSV Nordstern Radolfzell, Förderverein der Froschenzunft Radolfzell, Froschenzunft Radolfzell, Fanfarenzug Markelfingen, HSC Radolfzell, Jugendgemeinderat Radolfzell, Kleintierzuchtverein Radolfzell, Kunstverein Radolfzell, Moofanger Liggeringen, Musikverein Böhringen, Narrenzunft Seifensieder Markelfingen, Narrizella Ratoldi, Rotary-Club Radolfzell, Schimmelreiter Güttingen, Schoofwäscherzunft Stahringen, Sparkasse Singen-Radolfzell, Stadtverwaltung Radolfzell, Stadtkapelle Radolfzell, SV Liggeringen, Welsbart Möggingen.

Pressestelle, Miriam Lambek



St. Gallen



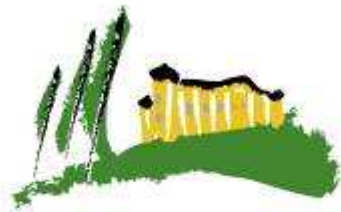
Mobilitätsmarkt clevermobil

Ob mit Bus, Auto, Zug, Velo oder zu Fuss – wer die verschiedenen Verkehrsmittel clever kombiniert, gelangt schnell und bequem ans Ziel und schont dabei die Umwelt. Im Rahmen der Kampagne clevermobil findet am Samstag, 11. September 2010 zum vierten Mal der Mobilitätsmarkt statt.

Der Mobilitätsmarkt am Bohl und in der Marktgasse bietet Informationen zum clevermobil Velo und Auto fahren, ÖV-Angebote sowie verschiedene Attraktionen. Die Besucherinnen und Besucher können auf einem Hochseilvelo fahren, Elektro-Zweiräder testen oder ihre Geschicklichkeit auf einem Veloparcours prüfen. Auf das kleine Publikum wartet eine Laufradolympiade. Zudem sind am Mobilitätsmarkt interessante Informationen zu Projekten des öffentlichen Verkehrs, zur Elektromobilität und zum Fahren mit Erdgas oder Carsharing zu finden. Begleitet wird der Anlass von einem Wettbewerb mit attraktiven Preisen wie einer Ballonfahrt, einem Segeltörn oder Einkaufsgutscheinen.

clevermobil-Rundfahrt

In Zusammenarbeit mit St.Gallen-Bodensee Tourismus organisiert st.gallerbus am Mobilitätsmarkt eine nicht alltägliche Rundfahrt durch St.Gallen. Begleitet von einer Stadtführerin erfahren die Besucherinnen und Besucher Spannendes über die Gallusstadt und über das mobil sein früher und heute. Die Gratisfahrten dauern rund 40 Minuten und starten zwischen 10 und 16 Uhr stündlich ab Marktplatz/Bohl. Um 13 Uhr findet eine clevermobil-Rundfahrt mit Stadtrat Fredy Brunner und VBSG-Unternehmensleiter Ralf Eigenmann statt.



Stadt T E T T N A N G

Tett nang

„wissen was geht“ – 13 Schüler informieren sich über Ausbildungsplätze im Tett nanger Rathaus

Im Rahmen der Ferienaktion der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis – „wissen was geht“ – stand am 07.09. ein Besuch bei der Stadtverwaltung Tett nang auf dem Programm. 13 Jugendliche informierten sich über die Ausbildungsplätze im Rathaus im Tourist Info Büro und in den städtischen Kindergärten.



Nach 2009 nehmen in diesem Jahr zum zweiten Mal auch Verwaltungen an diesem Projekt teil. Tett nangs Ausbildungsleiterin Elisabeth Berger: „Wir sehen diese Aktion der Wirtschaftsförderung als Chance Jugendliche für eine Ausbildung bei der Stadt Tett nang zu gewinnen. Daran teilzunehmen war für uns selbstverständlich.“ Sie begrüßte die Teilnehmer im Sitzungssaal. Die Vorstellung der einzelnen Ausbildungsberufe sowie allgemeine Informationen über die Stadt Tett nang übernahmen die derzeitigen städtischen Auszubildenden. Die Stadt Tett nang bietet jährlich drei Bewerbern Ausbildungsplätze in der Verwaltung, sowie Praktikantenstellen in den städtischen Kindergärten an.

Bei der Präsentation der Berufe Verwaltungsfachangestellte/r und Fachangestellte/r für Bürokommunikation, sowie des Studiengangs Bachelor of Arts, Public Management wurde den Jugendlichen verdeutlicht, dass Berufe in der Verwaltung keinesfalls eintönig sind, sondern eine große Vielfalt bieten. Dies wurde auch beim anschließenden Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen deutlich. Es wurden die Stadtkasse, die Personalabteilung, das Standesamt, der Bereich Steuerung & Marketing, sowie die Bauverwaltung besucht. Die Mitarbeiter berichteten den Teilnehmern über ihre Tätigkeit. Bei der Verwaltungsausbildung handelt es sich um eine „Generalistenausbildung“, d.h. es werden alle Bereiche durchlaufen. Nach der Ausbildung kann der Einsatz je nach Neigung des Einzelnen in verschiedenen Bereichen erfolgen. Für die Ausbildung zur/zum staatlich geprüften Erzieher/in bietet die Stadt Tett nang in den Kindergärten Ramsbach, Bürgermoos, Kau und Oberhof sowohl Stellen für Vorpraktikant(inn)en im ersten Ausbildungsjahr, als auch für Anerkennungspraktikant(inn)en im vierten Ausbildungsjahr. Mit einer abschließenden Fragerunde im Sitzungssaal, endete die Veranstaltung. Ausbildungsleiterin Elisabeth Berger dankte den städtischen Auszubildenden für ihr Engagement und den Jugendlichen für ihr Interesse an der Stadt Tett nang, sowie Marvonne Röhrich von der Wirtschaftsförderung Bodensee für die Organisation. Röhrich verteilte am Ende der Veranstaltung Fragebögen an die Teilnehmer. „Wenn ihr diese ausgefüllt abgebt, winken euch attraktive Preise“, so Röhrich.

Für das Ausbildungsjahr 2011/2012 kann man sich bis zum 1. Oktober 2010 bewerben. Interessierte erhalten nähere Infos unter: www.tett nang.de oder bei Ausbildungsleiterin Elisabeth Berger, Tel. 07542/510-163.

stadt weingarten



Weingarten

Nessenreben Time-Attack 3rd

Weingarten - Nach der Eröffnung der Bike-Anlage Nessenreben 2008 in Weingarten findet die mittlerweile dritte Auflage des Zeitfahrens auf der BMX/4x-Strecke statt. Am Samstag, den 18. September 2010, ist es dieses Jahr wieder soweit: Nessenreben Time-Attack – das Fahren um die Wette im Rennen mit der Zeit.

Jede Menge ist geboten - keine Startgebühr, dafür aber ´ne ganze Menge zum Absahnen! Mit starken Partnern wird eine Vielzahl an Preisen ausgelobt, diesmal von den Topmarken Sixpack und High 5. Dazu bietet das in der Danziger Straße ansässige Bike-Studio die Möglichkeit, die neuesten Bikes von Trek und Specialized ausgiebig bei geführten Touren zu testen.

Folgende Klassen gehen an den Start: Jugend (bis 13 Jahre), Junioren (14-18 Jahre), Elite/Hobby (19-29 Jahre), Masters mit und ohne Lizenz (ab 30 Jahre) und Damen (ohne Alterseinschränkung). Interessierte, die beim Rennen mitfahren wollen, können sich ab sofort beim Bike-Studio in der Danziger Straße 5 in Weingarten anmelden oder am Renntag direkt vor Ort von 14 bis 15 Uhr. Im Anschluss daran werden die Startnummern ausgegeben. Gewertet wird die Zeit, die man braucht, um den Rundparcours einmal zu durchfahren.

